

erinnerd, von der erstgenannten aber sofort u. a. durch den Kopfbau, von der letzteren durch den schmalen Körper verschieden.

Typus: *M. pygmaeus* n. sp.

58. *Microbryocoris pygmaeus* n. sp.

Kopf, Halsschild, Schildchen und Fühler schwarz; der Kopf vorne und das erste Fühlerglied an der Basis gelb; der Halsschild vorne und hinten etwas braungelb durchschimmernd; der Clavus schwarzbraun; das Corium rauchig braunschwarz; die Aussenhälfte und der Cuneus grauweiss, durchsichtig; die Membran grauschwarz mit heller Spitze; die Unterseite schwarzbraun; das Rostrum, die braunschwarze Spitze ausgenommen, die Orificien des Metastethiums und die Beine weissgelb. Die Stirn beim ♂ etwas mehr wie doppelt so breit wie der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied ebenso lang als die Scheibe des Halsschildes vom Basalrande bis zum Hinterrande der Calli; das zweite nicht voll doppelt so lang wie das erste, nur wenig länger als das dritte. Der Basalrand des Halsschildes nicht voll doppelt so breit wie der Vorderrand.

Long. 2.5, lat. 0.6 mm.

J a v a : Nusa Kambangan, III. 1911, E. JACOBSON, 1 ♂, (Museum Helsingfors).

59. *Prodromopsis scutellaris* n. sp.

Sehr nahe mit *Pr. cuneatus* DISTANT verwandt und mit demselben fast ganz betreffs der Farbe übereinstimmend. Das Schildchen ist aber schwarz mit schmal heller Basis; das Corium und der Cuneus sind wie die Membran ganz glasartig durchsichtig; nur das Embolium ist undurchsichtig. Ausserdem ist das zweite und besonders das dritte Fühlergliede etwas länger; die Augen sind von vorne gesehen weniger nach oben gerichtet und schliesslich ist die Punktur des